

Knowledge Unlatched – ein Brückenmodell

Kooperatives Handeln für Bücher und Zeitschriften

München, 11.10.2016

Dr. Sven Fund

sven@knowledgeunlatched.org



Agenda

- **Open Access – State of the Union**
- Open Access als Organisationsproblem
- Knowledge Unlatched: Die Idee
- Was bisher geschah: Runden I und II
- Runde III: Anpassung und Verbreiterung
- Die nächsten Schritte



Open Access 2016: State of the Union

- 47% des Open Access-Marktes werden von den drei Verlagsgruppen Elsevier, SpringerNature und Wiley kontrolliert
- Während freier Zugang zu Inhalten immer besser ermöglicht wird, sind die Kosten des Publizierens nicht gesunken
- Politische Mandate unterstützen OA massiv
- OA wird immer mehr zu einem Markt: Auch eLife ist jetzt kostenpflichtig, mit 2.500 USD APC eher am oberen Rand der akzeptablen Spanne
- Viele Regionen der Welt nehmen Open Access erst jetzt richtig wahr
- Die Durchdringung von Open Access gerade in den Geistes- und Sozialwissenschaften ist nach wie vor (zu) gering
- Bücher sind noch immer Exoten im OA – aus Bequemlichkeit



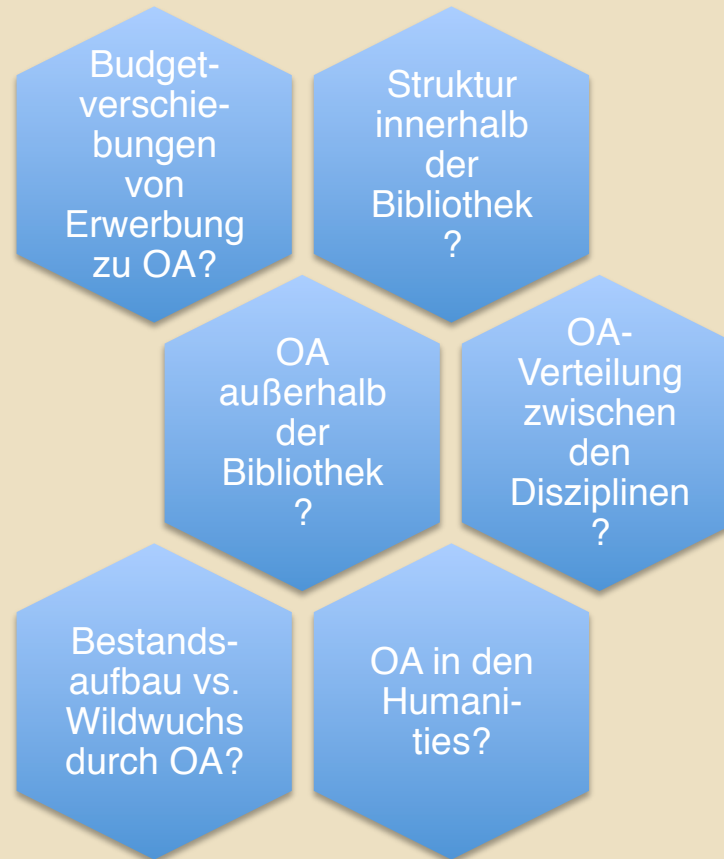
Open Access ist längst nicht mehr „anti Establishment“, sondern wesentliches Element des Wissenschaftsmarktes

Agenda

- Open Access – State of the Union
- **Open Access als Organisationsproblem**
- Knowledge Unlatched: Die Idee
- Was bisher geschah: Runden I und II
- Runde III: Anpassung und Verbreiterung
- Die nächsten Schritte



Open Access: Von allen gewollt, für Bücher schwierig in der Umsetzung



Knowledge Unlatched hilft, dass open Access Teil des Geschäftsgangs in Bibliotheken wird

Agenda

- Open Access – State of the Union
- Open Access als Organisationsproblem
- **Knowledge Unlatched: Die Idee**
- Was bisher geschah: Runden I und II
- Runde III: Anpassung und Verbreiterung
- Die nächsten Schritte



Knowledge Unlatched: Die Idee

- Gegründet 2012 von Frances Pinter in London
- Positionierung: Mittler zwischen Bibliotheken und Verlagen
- Zielsetzung: Lösung der Finanzierungs- und Organisationsprobleme beim Übergang zu Open Access
- Fokus auf Monographien in den Geistes- und Sozialwissenschaften
- Nur Frontlist, nur englischsprachige Titel
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Verlagen, diese legen die Lizenzierung nach Creative Commons fest
- Kostenteilung: Bibliotheken und Verlage finanzieren KU zu jeweils gleichen Teilen
- Intensive Begleitung durch Forschung: KU Research



Knowledge Unlatched löst ein zentrales Problem bei der Durchsetzung von Open Access

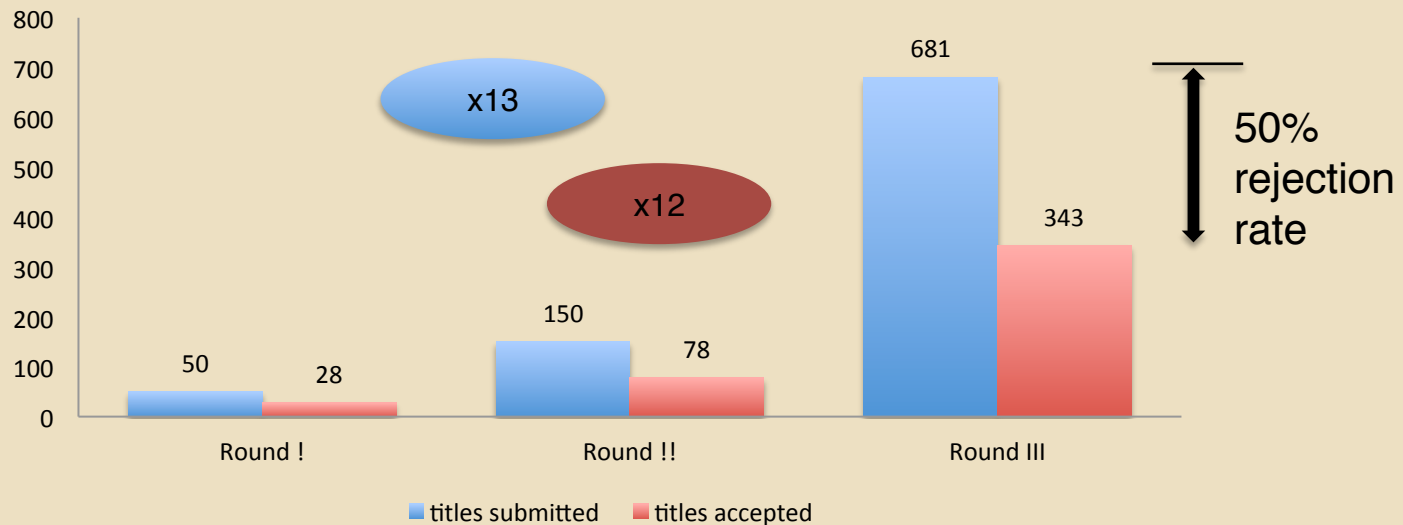


Agenda

- Open Access – State of the Union
- Open Access als Organisationsproblem
- Knowledge Unlatched: Die Idee
- **Was bisher geschah: Runden I und II**
- Runde III: Anpassung und Verbreiterung
- Die nächsten Schritte



Knowledge Unlatched: Was bisher geschah



- Alle Titel peer reviewed durch die Verlage
- 50% der eingereichten Titel ausgewählt von einem Title Selection Committee
- neu in Runde II: Themenpakete
- Neu in Runde III: Pick & Choose



Knowledge Unlatched sichert die Qualität der Titel, um die Auswahl der Pakete durch Bibliothekare zu erleichtern

Zwischenbilanz und nächste Schritte

- Über 100 Titel in zwei Jahren unlatched
- 54teilnehmende Verlage
- Ca. 380 teilnehmende Bibliotheken aus 26 Ländern um die Welt

- **Nächste Schritte:**

- Erweiterung um Backlist-Titel
- Erweiterung um Zeitschriften
- Beibehaltung der Fokussierung auf Geistes- und Sozialwissenschaften



Knowledge Unlatched wird mehr Titel anbieten, um für Bibliotheken und Verlage noch relevanter zu werden

Agenda

- Open Access – State of the Union
- Open Access als Organisationsproblem
- Knowledge Unlatched: Die Idee
- Was bisher geschah: Runden I und II
- **Runde III: Anpassung und Verbreiterung**
- Die nächsten Schritte



Voraussetzungen für das Wachstum von Knowledge Unlatched

Status quo

- bis auf die USA hoher Anteil des Direktvertriebs (dort Konsortien)
- keine Handelseinbindung
- händische Abwicklung zahlreicher Prozesse

Veränderungen

- Launch der neuen Website Ende April 2016
 - Titelreinreichung, -auswahl durch Verlage automatisiert
 - Pledging durch Bibliotheken automatisiert
 - Ablage von Statistiken im Online-Postfach
- Stärkere Einbindung ins Handelssystem



Nach zwei erfolgreichen Runden kann Knowledge Unlatched sich jetzt professionalisieren

Backlist Buch: Kritische Masse für Open Access

- Ziel: Erhöhung der Relevanz über das Angebot von Backlist (vergleichbar der Nationallizenzen)
- Titelauswahl:
 - Bücher mit Erscheinungsdatum 2000-2015
 - Zunächst nur englischsprachige Titel
 - Ziel: 300-500 Titel
- Angebot in thematischen Paketen
- Zielpreis pro Titel und Bibliothek: 10€
- Zahlung an Verlage: ca. 2.300€/Titel
- Hosting wie bisher (Verlagsplattformen, OAPEN, HathiTrust)
- Verlage dürfen Titel weiterhin in der gedruckten Version verkaufen
- KU beginnt in Kürze mit der Zusammenstellung der Titellisten, Pledging geplant für Sept – Dez 2016



Knowledge Unlatched für Backlist-Titel kann helfen, relativ günstig eine breite Zahl von Titeln ins Open Access zu unlatchen

Nutzung von Netzwerkeffekten: Einbindung des Handels

Motive:

- Knowledge Unlatched als massiv erklärungsbedürftiges Projekt, intensive Teilnahme vor allem in USA und UK mit Beteiligung von Konsortien
- Klagen des Handels, Open Access ermögliche ihm keine Teilnahme
- Schnelle Konsolidierung des Marktes mit dem Risiko der Oligopol-Bildung bei den Geschäftsmodellen
- Daher Beteiligung von Konsortien und Händlern in wichtigen Ländern
 - DACH, BeNeLux: Schweitzer
 - Mittelmeerraum: Casalini Libri
 - Russland, Israel, Singapur, Thailand etc.: Karger Libri
- Bewusster Verzicht auf größte Spieler



Knowledge Unlatched erweitert nicht nur sein Modell, sondern bezieht auch neue Akteure in seinen Test ein

Agenda

- Open Access – State of the Union
- Open Access als Organisationsproblem
- Knowledge Unlatched: Die Idee
- Was bisher geschah: Runden I und II
- Runde III: Anpassung und Verbreiterung
- **Die nächsten Schritte**



Ausweitung des Angebots auf Zeitschriften

Warum Zeitschriften?

- ca. 40% der Forschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften wird in Zeitschriften publiziert
- Forschungsfinanzierer suchen Wege, OA im Bereich Zeitschriften stärker zu unterstützen
- Verlage unter wachsendem Druck, den Forderungen gerecht werden zu können
- Erste Gespräche zeigen hohes Interesse bei Bibliotheken und Verlagen
- Gerade kleinere Verlage ohne durchschlagende OA-Lösung



Knowledge Unlatched ist ideal darauf vorbereitet, nach Büchern auch Zeitschriften zu unlatchen

Zeitschriften: Der Plan für 2016

- Test mit 30 Zeitschriften renommierter Verlage angestrebt, jeweils mindestens 20 Artikel pro Jahr
- Zeitschriften müssen mindestens 10 Jahre alt sein
- Start mit dem Abo-Jahrgang 2018
- Laufzeit von 3 Jahren (Abojahre 2018-2021)
- Ziel: 300-350 Bibliotheken in Jahr 1
- Zielpreise: ca. 80€ pro Zeitschrift, €4 pro Artikel



KU Journals – so einfach wie KU Books!



Variierung des Modells: Finanzierung von Language Science Press



- Language Science Press publiziert qualitativ hochwertige Bücher in der Linguistik
- Begründet von Stefan Müller und Martin Haspelmath
- As „startup“ von der DFG finanziert
- Finanzerfordernis 2018ff: 100.000€ p.a. (für ca. 30 Titel)
- Fragestellung an Knowledge Unlatched: Kann das Modell die Anschlussfinanzierung leisten?
- Ansatz: Ansprache von Linguistik-Instituten und von Bibliotheken weltweit
- Beitrag pro Institution: 1.000€ p.a., dreijährige Laufzeit



These: Knowledge Unlatched kann auch Services im Bereich Open Access distribuieren